

Digitalisierung an der Schule - was bewegt Sie?

Beitrag von „Mikael“ vom 12. September 2019 17:18

Zitat von Bayer

Es sind einfach zu viele Menschen mit unterschiedlich guten Kenntnissen an der Hardware und Software zugange, als dass solche Systeme dauerhaft zuverlässig laufen könnten, zumal auch wir keinen hauptamtlichen Systemadmin haben, sondern nur einen, der das als Lehrer nebenbei macht.

Ist es denn wirklich zu viel verlangt, wenn sich Lehrkräfte in ihrer üppig bemessenen Freizeit und ihren Dauerferien, einmal kurz in die Grundlagen der Netzwerktechnik sowie die Administration eines heterogenen Multi-User, Multi-Geräte Systems mit zusammengewürfelter Topologie einarbeiten? Jeder Informatik-Absolvent mit 10 Jahren Berufserfahrung oder Spezialist in einem IT-Systemhaus kriegt das hin, und die verdienen auch nicht mehr als das Doppelte eines Lehrers. Was macht denn heutzutage eine Bank oder eine Behörde, wenn die IT ausfällt? Stellen die die Arbeit ein, holen sich Spezialisten mit Stundensätzen von 200€ aufwärts ins Haus oder legen die Mitarbeiter an der Front selbst Hand an? Na also. Geht doch.

Gruß 1